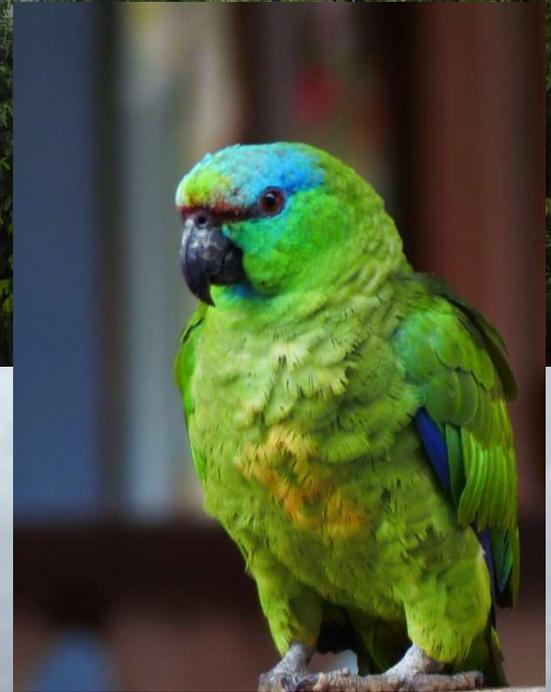


Kooperation des Rhein-Sieg-
Kreises mit Santarem (Para,
Brasilien)



- 
- Stand des Projekts „Abfallsortierung und Verwertung“

Die aktuell handelnden Personen



Número do Projeto: FKKP-2016.9848.9.6
Período de Vigência do Projeto: 24.01.2017 -31.12.2019

In 2016 haben der Rhein-Sieg-
Contrato de Repasse de Verbas
Kreis und Santarem ein neues

Programa de Promoção de Projetos Municipais de Proteção de Adaptação Climáticas (FKKP)

Projekt bei Engagement Global
beantragt. Die Fördergelder in
Höhe von 270000 Euro wurden
bewilligt. Das Projekt ist im
Sommer 2017 gestartet und hat
eine Laufzeit von 3 Jahren.

Rhein-Sieg-Kreis
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
(37100 Siegburg)
(Distrito Reno-Sieg)
(doravante chamado „RSK“)
e
Prefeitura Municipal de Santarém
Av. Dr. Anysio Chaves, 853,
68030-290 Santarém,
Brasil
(doravante chamado „Município Parceiro“)

- doravante chamdos „Parceiro“ resp. em conjunto „Parceiros“ –

bislang erzielte Projektfortschritte:

1. Bau eines ersten Hallenabschnittes,
2. Bau von Unterstellmöglichkeiten für eine Bauholzsäge und einen Schredder
3. Kauf eines Traktors mit Frontlader und Anhänger
4. Beschaffung einer großen Säge zur Zerkleinerung von Bauholz sowie eines Schredders für Grünabfälle
5. Ein Kompostplatz wurde angelegt.

Verwendung der Projektmittel:

- bis dato sind rund. 76.000 Euro für Bau- und Maschinen,
- 3.000 Euro für Betriebsmittel ,
- 20.000 Euro für Personal
- 21.000 Euro für Ausbildung und Reisen,

also insgesamt 120.000 Euro aufgewendet worden.



Die erste Hälfte der Sortierhalle
(aus Projektmitteln)



PREFEITURA DE
SANTARÉM

AMPLIAÇÃO DE GALPÃO DE TRIAGEM

Santarém, junho de 2018

FRANCISCO NÉLIO AGUIAR

PREFEITO DE SANTARÉM

JOSÉ MARIA TAPAJÓS

VICE-PREFEITO DE SANTARÉM

VÂNIA PORTELA

SECRETÁRIA MUNICIPAL DE MEIO AMBIENTE

DANIEL SIMÕES

SECRETÁRIO MUNICIPAL DE INFRAESTRUTURA

rhein-sieg-kreis
Distrito de Reno-Sieg
Alemanha



Die handelnden Kräfte in Santarém



Erste Hälfte der Sortierhalle und BIG PACs mit verwertbaren Kunststoffabfällen (hauptsächlich PET-Flaschen)



Sortieren von
Kunststoffabfällen



Big Pacs mit sortierten
Kunststoffabfällen



Gepresste Pappeballen mit
Pressmaschine im Hintergrund



Der Holzschredder

A photograph of an industrial facility for green waste processing. A worker wearing a green long-sleeved shirt, a white face mask, and white gloves is operating a shredder. The worker is standing next to a blue barrel filled with green waste. In the foreground, there is a large pile of green waste. The background shows a large open area with stacks of yellow bags, some labeled 'EPS', and a metal structure. The facility has a corrugated metal roof supported by wooden pillars. The text 'Der Schredder für Grünabfälle' is overlaid on the image.

Der Schredder für Grünabfälle





Kreissäge zur Zerkleinerung
von Abfallholz





Traktor mit Anhänger als
Alternative zum Radlader

:rhein-sieg-kreis 

SECRETARIA MUNICIPAL
DE INFRAESTRUTURA



PREFEITURA DE
SANTARÉM

Logo der Projektpartner
auf dem Anhänger

Der abgebrannte Kompostplatz







Stillgelegte Deponie



Das Projekt ist gegenüber der Planung in Verzug.

Ursachen:

1. Der Wechsel der politischen Spitzen und von Projektverantwortlichen in Santarem
2. Vertragsabschlussaktivitäten und Personalengpässe beim Rhein-Sieg-Kreis haben zu einer Verzögerung von etwa ½ Jahr gleich zu Beginn des Projektes geführt.
3. Planung und Ausschreibung für die Bauprojekte und die maschinelle Ausrüstung liegen bei der Stadtverwaltung in Santarem bei unterschiedlichen Organisationseinheiten, die erforderlichen Abstimmungen zwischen den Dezernaten sind optimierungsbedürftig.
4. Planung, Ausschreibung und Bau wurde seitens der Stadtverwaltung wohl eher unter dem Leitsatz „Dienst nach Vorschrift“ betrieben.
5. Der Transfer der Geldmittel aus Deutschland nach Brasilien ist mit hohen bürokratischen Hürden versehen und regelmäßig sehr zeitaufwändig.
6. Unvorhergesehen Ereignisse wie der Brand der Kompostmieten verzögern den Bau.

Bewertung und Schlussfolgerungen:

- Offensichtlich genießt die Verbesserung der Abfallwirtschaft bei Politik und Verwaltung der Stadt Santarem derzeit keine Priorität.
- Im Krisenfall werden lediglich unbedingt erforderliche Maßnahmen ergriffen
- für die Fortführung fremdfinanzierter Projekte wird gerade eben das Notwendigste unternommen, um den Mittelzufluss nicht zu gefährden.
- Ein Engagement, mit dem Projekt einen Grundstein für eine nachhaltige Abfallwirtschaft zu legen, ist nicht mehr erkennbar.
- Unsere Hilfestellungen in organisatorischer und technischer Hinsicht haben bei der derzeitigen Verwaltung keinerlei erkennbare Resonanz gefunden.
- Diese Einschätzung gibt Anlass ernsthaft und kritisch über die Fortführung der Zusammenarbeit über das Projekt hinaus nachzudenken.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit